

Verzauberte Liebe

Von KizunaBabe

Kapitel 3: Faszination Joey

große Halle

"Da ist er, Harry. Wieso sitzt er denn ganz allein am Tisch?" Harry sah nach vorn. Joey saß allein am Lehrertisch und las etwas während er seinen Kaffee trank. Einige Male fielen ihm ein paar Strähnen seiner schönen, hellbraunen Haare ins Gesicht. Harry sah ihm dabei zu. An einem anderen Tisch sah Draco, wie Harry zu Joey rüberblickte. Sein Herz schmerzte ihm dabei. "Ach laß nur Draco..." sie knuffte ihn sacht in die Seite. Malfoy lächelte, doch im Inneren dachte er daran, das Joey nun alles daran setzten würde, Harry zu bekommen. Er sah nun zu Harry rüber, ihre Blicke trafen sich, beide sahen schnell weg. "Wir haben heute eine Doppelstunde VgddK. Mal sehen wie so läuft. Bestimmt ganz locker, schließlich ist er selbst noch jung, oder was meinst du?" Harry nickte nur, sah dabei ständig zu Joey. "Harry? Sag mal schläfst du oder träumst du von deinem sexy Lehrer?" grinste Ron. Harry grinste jetzt auch. "Kann man so sagen!"

im Unterricht

"So, ich bitte Sie alle nun um Ihre Aufmerksamkeit. Auch wenn es so aussieht, als sei ich selbst noch ein Schüler, bin ich doch Ihr Lehrer." Er lächelte in die Runde. Ein paar Schülerinnen kicherten bei vorgehaltener Hand. "Mein Name ist Joey McLoy, ich bin 20 Jahre und möchte Lehrer in Hogwarts werden. In den nächsten drei Monaten werde ich Sie im Fach VgddK unterrichten. Dann wird entschieden, ob ich übernommen werde oder nicht. Haben Sie irgendwelche Fragen?" Patma Partil und Lavender Brown kicherten leise. Hermine hob ihre Hand. "Ja, Miss Granger?" "Auf welcher Schule waren Sie denn?" "Ich war auf der Begabtschule 'La Fordele' in Rumänien." Hermine hob wieder die Hand. "Und wie lange, Mr.McLoy?" "Also ich wurde mit 5 eingeschult und letztes Jahr habe ich meinen Abschluß gemacht. Um hier an der Hogwarts-Schule unterrichten zu können, muß ich eine spezielle Prüfung bestehen." Diesmal hob niemand die Hand. Als Joey sich umsah, bemerkte er das Malfoy ganz wo anders war. Hermine sah das Joey auf Draco zugehen wollte und so hob sie abermals die Hand. "Ja, Miss Granger?" "Ich habe eine Frage zu der Schule! Gibt es dort auch verschiedene Häuser und Unterrichtsstunden?" Was anderes war ihr nicht eingefallen, aber sie hatte Joey von Draco abgelenkt. "Nein, in dieser Schule gibt es keine Häuser und auch nicht so viele Schüler. Dort hat man 2 Unterrichtsstunden mehr am Tag und jeden zweiten Samstag vormittags Unterricht. Es ist alles etwas kleiner als hier und die Schüler sind mehr für sich allein als in Gruppen. Das einzige was 'La Fordele' mit Hogwarts gemeinsam hat, ist ein netter Hausgeist. Er heißt 'William deFundis Peterson' und er hat uns oft beim Lernen geholfen." Er lächelte Patma und Lavender zu. "Nun gut,

fangen wir mit dem Unterricht an. Dieses Jahr werden wir hauptsächlich viel wiederholen (.....)" Draco saß neben Harry, der ihm keine Sekunde seiner Aufmerksamkeit geschenkt hatte. -Morgen setzt ich mich woanders hin...vielleicht tauscht ja Ron mit mir...dann sitze ich wenigstens neben Hermine...aberRon redet ja garnicht mit mir...was soll ich dann überhaupt fragen?- dachte sich Draco. "Mr.Malfoy? Schlafen Sie?" Draco zuckte zusammen,sah auf. Vor ihm stand Joey. "Würden Sie bitte mitschreiben? Sie brauchen das für den nächsten Test!" "Ja Mr.McLoy..." Er nahm seine Feder in die Hand und fing an mitzuschreiben. -Ich weiß wieso du so auf nett machst...mich kriegst du nicht damit!-

Er sah zu Harry rüber und der starrte gerade auf Joeys Po, der sich gebückt hielt und etwas aufhob. "Harry...lass das..." ischte Draco böse. Harry sah ihn an, antwortete aber nicht sondern schrieb auf ein Blatt: Das ist ein Mann!!

Die zwei sahen sich an und bemerkten nicht,das Joey auf sie zukam. "Was soll das? Passen sie zwei denn überhaupt auf?" Draco sprang auf, sein Stuhl kippte nach hinten. "Was soll denn die ganze Scheiße? Harry starrt dich die ganze Zeit an...Was hast du mit ihm gemacht? Wieso zerstörst du alles in meinem Leben?" Tränen liefen über sein Gesicht. Er sah in Joeys Augen. -Wieso lächelst du? Wieso quälst du mich so?- "Miss Granger? Sie sind doch gut befreundet. Bitte gehen Sie mit Mr.Malfoy etwas an die Luft...es geht ihm wohl nicht so gut!" Hermine lief zu Draco, faßte ihn unter dem arm und zog ihn in Richtung Tür. Harry sah ihm hinterher, wartotal verwirrt. "Also gut, weiter gehts! #MEMPHIUS#..." Joey schwang seinen Zauberstab und die Federn von Hermine und Draco schrieben von allein mit.

Als es zum Unterrichtsende leutete und alle aufstanden um zu gehen, rief Joey nach Harry. "Mr.Potter bitte bleiben Sie noch einen Moment.Ich muß Sie kurz allein sprechen..." Harry packte seine Sachen etwas langsamer zusammen und sagte zu Ron das er ihm einen Platz freihalten solle, er komme gleich nach. Ron grinste und ging als Letzter. "Eine Frage, Mr.Potter...oder kann ich Harry sagen?" "Sie können Harry sagen..." Die schönen Augen des Lehrers verzauberten ihn regelrecht. "Gut...also dann, Harry. Ich weiß, das ist eigentlich nicht erlaubt, aber ich würde mich gern einmal mit dir allein treffen...dich besser kennenlernen...." Harry sah den Mann vor sich an, es kribbelte in ihm. "Aber Mr.McLoy..." "Bitte sag Joey..." "Joey...Sie sind doch mein Lehrer..." Harry wollte das garnicht sagen, es interessierte ihn nicht, das er sein Lehrer war. "Das spielt doch alles keine Rolle...Weißt du Harry...du bist wirklich ein hübscher, junger Mann...." -Wow...und das muß ich mir von so einer Schönheit sagen lassen?- "Oder bin ich nicht dein Typ?" Harry sah das markelose, schöne Gesicht an...die schönen leuchtenden Augen....die Haare, die ihm leicht ins Gesicht fielen....sah den muskulösen Oberkörper an...."Schon..." "Und was meinst du dazu?" fragte Joey lächelnd aber leise. Harry konnte ihm nicht widerstehen. Gerade wollte er einem Treffen zustimmen, als Hermine und Draco eintraten. Draco ging auf Joey zu er hatte Angst. "Es tut mir Leid, Mr.McLoy...es ging mir die letzten Tage nicht so gut..." Joey lächelte ihn verständnisvoll an. "Schon gut Mr.Malfoy. Potter, Sie können gehen." Harry verstand nicht wieso Joey auf einmal so kalt war aber er verlies dann das Zimmer mit einem Blick zu Draco. Draco durchfuhr ein Stechen im ganzen Körper. 'Draco..halt deine Klappe! Sonst nehm ich mir Harry am Ende mitsamt seiner Liebe...nicht nur für einen geilen Fick!' "Ich wünsche euch einen guten Apetit - bis morgen!" Nun verlies er lächelnd das Zimmer. Draco stöhnte leise auf vor Schmerz, sank ihn sich zusammen und weinte leise.

große Halle

"Ron...was ist los? Schmeckt es dir nicht?" Ron sah sehr traurig aus. "Weißt du Harry, ich hab so Angst um Neville...können wir ihn nachher besuchen gehen?" "Na klar doch, er freut sich bestimmt!" Ron sah Harry von der Seite an. "...er hört uns, glaub mir! Ich hab das so im Gefühl!" Ron wechselte das Thema indem er Joey ansprach. "Neee Ron...ehrlich. Es ging nur um Nachhilfe...hab doch letztes Schuljahr ne Zeit lang gefehlt als ich ihm Hospital war." Ron grinste ihn an aber Harry reagierte überhaupt nicht darauf und so belies er es dabei. Im Nachmittagsunterricht bemerkte Harry, das Draco fehlte und er machte sich Sorgen um ihn. Als es leutete ging Harry zu Hermine und fragte sie nach ihm. "Es ging ihm vorhin nicht so gut...er ist zusammengebrochen." sagte sie beiläufig während sie ihre Sachen zusammenpackte. "Oh nein...was ist denn mit ihm?" Harry war ganz aufgeregt. "Ach auf einmal interessiert er dich wieder, ja? Wieso muß denn immer erst was passieren, das du merkst, wieviel er dir bedeutet?" Hermine sah wütend aus, verlies das immer ohne weiteren Worte. Harry blieb stumm, aber sein Herz schrie...

im Krankenflügel

Ron saß auf einem Stuhl neben Neville am Bett und erzählte ihm vom heutigen Tag. "Ich hoffe sehr...das Dumbledore eine Lösung findet..." seufzte er. Harry stand auf der anderen Seite des Bettes und hörte zu. Madam Pomfrey bezog gerade ein Bett frisch. Also war Draco schon weg. -Kann ja dann nicht so schlimm gewesen sein.- redete sich Harry ein.

Jemand klopfte an der Tür. M.Pomfrey machte auf und Draco stand davor. "Ich habe meinen Umhang vergessen, M.Pomfrey." "Ja ich weiß...einen Moment Mr.Malfoy." Sie wuselte herum und ging in ihr Büro. Ron hatte Draco im Visier. "Hey, Malfoy..." Draco drehte sich zu ihm um. "Sieh ihn dir an...sieh dir an was du getan hast...ich hoffe du verreckst!" Madam Pomfrey kam zurück und gab Malfoy seinen Umhang. Dieser nahm ihn dankend entgegen und verschwand sofort wieder. Harry überlegte kurz, sah dann zu Ron und meinte leise: "Ron....tut mir leid, aber ich geh jetzt...so geht das nicht weiter..." Er rannte aus dem immer und sah Malfoy den Gang entlang laufen. "Draco...bitte warte...." Harry hielt vor ihm. "Ich muß mit dir reden." An Dracos Augen sah er, das er geweint hatte. "Das alles ist so verwirrend für mich. Ich weiß garnicht mehr was ich glauben soll...Anstatt das du mal was unternimmst tust du nicht außer zu heulen...Das wird mir alles zu viel...Weißt du Draco, du bedeutest mir schon was..." Er sah den stummen Draco an, es machte ihn fast wahnsinnig das er nichts sagte. "Hallo? Schläfst du? Ach scheiße...was soll das denn alles? Also warst du es doch! Draco...Ron hat Recht...du sollst...."

'Bamm' Malfoys Hand landete in Harrys Gesicht und er weinte wieder. "Du bist ein Arschloch! Am besten vergißt du mich, dann kannst du machen was du willst und ich mach dir keine Probleme mehr!" Er rannte davon und Harry blieb allein zurück.

Gemeinschaftsraum, nach dem Essen

"Und, willst du mir jetzt sagen was war?" Draco sah zu Boden. "Ich glaube...es ist Schluß..." "Wie bitte? Ach Draco....was ist denn gewesen?" Er erzählte es ihr und sie sah ihn mitleidig an. "Ihr zwei seit mir einfach zu schwierig...wirklich. Erst macht er sich Sorgen um dich und das sowas..."

Sie wechselten das Thema. Draco hörte Hermine zwar zu, aber er dachte an Joey. -...mhhh...morgen ist schon Dienstag. Gut, ich rede morgen mit ihm und wenn garnichts mehr hilft, gibt es ja nur noch eine Möglichkeit...-

Abends, Joeys Büro

"Ja bitte?"

Joey saß in seinem Büro und trank einen Tee während er sich auf den morgigen Unterricht vorbereitete. Er sah auf, Harry trat in sein Büro ein. "Harry...es ist schon halb acht..." "Ich weiß...hab gesagt, ich bräuchte Nachhilfe weil ich viel Stoff im letzten Jahr verpasst habe..." Harry war verlegen, er stand in diesem Zimmer. Er wußte nicht weiter und das Joey nichts sagte, machte es auch nicht einfacher. "Soll ich wieder gehen?" Joey lächelte und stand auf. Nur allein wie er auf ihn zulief faszinierte Harry schon. "Nein Harry...geh nicht. Sag mir wieso du gekommen bist...bestimmt nicht wegen der Nachhilfe..." Joey kam Harry immer näher. Er wurde nervös, bekam weiche Knie und es kribbelte in seinem Bauch. "I...ich b..bin..." stotterte Harry während es ihm so vorkam als würden ihn die schönen braunen Augen ausziehen. "Du bist neugierig...oder, Harry?" Joey stand nun hinter ihm, strich ihm durch die Haare und löste den Zopf. Er nahm die Haare etwas zur Seite, küsste Harry am Hals. "Harry...wie hübsch du doch bist..." Harry konnte vor Aufregung nichts sagen. "...man ist mir heiß..." dachte er sich. Er schloß seine Augen, spürte Joeys sanfte Küsse am Nacken und dann auf seinen Lippen. Er spürte wie Joey den Mund ein Stück öffnete und machte es ihm nach. Die Zunge des Älteren spielte nun fordernd mit der des Griffindors. Joey ging mit beiden Händen unter Harrys Hemd, streichelte seinen Körper zärtlich. Er spürte ihrer beider Erregung. "J...Joey...bitte...das will ich nicht...nicht jetzt..." Sie sahen sich an. "Tut mir leid Harry...ich wollte nicht zu weit gehen, aber du bist so wunderschön...mein Herz rast richtig!" Er nahm Harrys Hand und legte sie auf seine Brust. Harry fühlte den schnellen Herzschlag, aber mehr taten es ihm die Muskeln an, die er dabei fühlte. Joey band Harrys Haare wieder zusammen und als dieser seinen Atem im Nacken bemerkte, bekam er eine Gänsehaut. Der Lehrer holte ein Buch aus der Schublade seines Schreibtisches und gab es Harry. "Hier...dein Nachhilfe-Buch..." er grinste dabei. Er setzte sich "Geh jetzt Harry. Eine gute Nacht und träum süß!"

Harry lief ganz in Gedanken versunken zum Gemeinschaftsraum zurück. -Wow...ich will ihn jedesmal mehr...Joey du bist der absolute Wahnsinn!- Als er eintrat saß Ron noch vor dem Kamin und lernte. Erst bemerkte er Harry garnicht. Als Harry sich ihm gegenüber setzte, grinste er ihn an. "Und, hast du was gelernt?" Harry sah ihn ernst an. "Ja, hab ich!" (*ja...vielleicht wie man küsst...^^*) "Ach ja...Samstag können wir nach Hogsmead, kommst du mit?" "Na klar!" Sie unterhielten sich noch etwas und gingen dann zu Bett.

Mittagessen, Große Halle

"Mhhhh...das ist aber lecker heute!" schwärmte Harry. Ron sah traurig auf seinen Teller. "Ja gut...okay, es sind Erbsen drin, aber deswegen mußt du doch nicht gleich weinen..." Harry wollte ihn aufmuntern und das Lächeln Rons bewies ihm das es geklappt hatte. "Ich vermisse ihn einfach so..."

meinte er nun. "Wissen M.Pomfrey und Dumbledore mehr?" "Nein...Und das schlimmst an allem ist, das ich nicht beweisen kann, das Malfoy was damit zu tun hat..." Harry sah in besorgt an. "Ron...glaub mir bitte, er war es nicht! Außerdem bekommt Dumbledore das bestimmt hin...Weißt du was ich mir auch überlegt hab?" "Hm?" "Vielleicht hat Dumbledore das alles nur so gesagt, damit sich der Schuldige meldet..." "Daran hab ich noch garnicht gedacht...Aber wieso sagen sie es uns dann nicht? Wenigstens mir?" "Ron, wenn es wirklich so ist, dann sagt uns Dumbledore nichts, damit alles echt aussieht!" Ron konnte nicht sagen wieso, aber er fühlte sich etwas

besser.

-Ich muß mit Dumbledore reden...-

Wir haben ja jetzt VgddK...Letztes Mal war es ja ganz ok." Harry nickte. "Na du bist ja sowieso total begeistert!"

Die zwei liefen zum Unterricht und setzten sich nebeneinander. Als alle anwesend waren und

Joey sich (*sexy*) vorne auf den Tisch setzte, sah er zu Harry. "Mr.Potter, bitte setzten Sie sich wieder u Mr.Malfoy. Wenn sie sich umsetzten möchten, fragen Sie vorher!" Harry verwirrte der kühle Unterton in Joeys Stimme. -Wieso bist du so kalt zu mir?- Harry setzte sich rüber zu Draco. Der Unterricht verlief normal, aber Harrys Gedanken waren woanders. Als es klingelte, liess Malfoy sich etwas Zeit, so das er der Letzte war. Mit Vorsicht sprach er ihn an. "Mr. McLoy, ich muß mit Ihnen sprechen..." Joey packte seine Sachen zusammen und meinte: "Mr. Malfoy, ich habe jetzt keine Zeit für Sie. Kommen Sie doch heute abend in meinem Büro vorbei, ja?" Mit diesen Worten verschwand er. Draco dachte sich, wieso er ihn später treffen wollte und lief mit diesen Gedanken den Korridor entlang. An einer Treppe standen Joey und Harry, sie redeten. Als er vorbeilief beachtete Harry ihn garnicht. Innerlich schrie Draco vor Schmerzen... -Harry wieso tust du mir das an?-

"Harry, ich wollte dich fragen, ob wir uns in Hogsmead treffen können. Ich habe Sehnsucht nach Dir..." sagte Joey leise. "Und wo?" "Es gibt in der Nähe der Nokturengasse ein Kaffee wo man auch Zimmer mieten kann. Komm dort hin, um 15 Uhr, okay?" Er zwinkerte Harry verführerisch zu. Er ging weiter und sagte noch im gehen: "Potter, kommen Sie morgen bitte um 19 Uhr in mein Büro zur Nachhilfe. Einen schönen Mittag noch!" "Aha...Nachhilfe, ja?" Eine ihm bekannte Stimme machte sich hinter ihm bemerkbar. "Hermine...man hast du mich erschreckt!" "Nachhilfe?! Du bist so bescheuert Harry!" Sie stampfte Kopfschüttelnd davon.

Beim Abendessen war er allein, denn Ron war zu Dumbledore gegangen um mit ihm über Neville zu sprechen.

Joeys Büro

Es klopfte. "Ja bitte?" Draco trat ein. Joey blieb sitzen und sah ihn an. "Wie kann ich dir helfen?" "Ich bin gekommen, damit du bekommst was du willst...und ich auch." "Was meinst du damit?" "Neville! Was denn sonst?!" Joey reagierte überhaupt nicht. -Na gut...Draco rei dich zusammen...er will das du ihn verführst...- sagte er sich selbst. So ging er auf ihn zu, setzte sich auf seinen Schoß und wollte ihn küssen, doch Joey stieß ihn weg. "Draco lass das...ich will das nicht!" Draco war starr vor Angst. "W...was soll ich tun?" Draco senkte seinen Blick auf Joeys Schritt. "Geh ins Bett, Draco!" Er schob ihn von seinem Schoß runter. "Aber...aber was ist mit Neville?" Er fing an zu weinen. "Du kannst ihn doch nicht einfach sterben lassen..." schrie er. "Bist du wirklich so dumm? Glaubst du wirklich ich werde zum Mörder?" Draco sah Joey mit roten Augen an. "Dumbledore will doch nur das jemand seine Schuldgefühle loswird...verstehst du denn nicht? Ich wollte dich nur benützen...Ich habe Dumbledore den Vorschlag gemacht..." Er sah Dracos Tränen, wischte sie mit dem Daumen weg. "Weine jetzt nicht mehr...Neville geht es längst wieder gut. Er hat nur das meiste vergessen..." Draco sah ihn stumm an. "Ich habe dich wirklich geliebt, Draco...glaub mir. Aber jetzt....jetzt bist du mein Bruder...und mein Schüler!" Als Draco diese Worte hrte und dabei in Joeys Augen sah, sah er den Joey, den er geliebt hatte und wuste, das er die Wahrheit sagte. Draco stand jetzt an der Tür, sah sich nochmal um und sagte mit erstickter Stimme: "Bitte lass Harry in Ruhe...." Als er Joeys Grinsen sah, tat

ihm alles weh und er rannte in sein Zimmer, wollte nur noch weg.

Gemeinschaftsraum

Harry und Ron brachten eine große, rote Torte herein, auf der 'HAPPY BIRTHDAY NEVILLE' stand.

Neville freute sich über die nachträgliche Geburtstagsfeier und alle waren froh, das er wieder da war.

Als er einen ruhigen Moment mit Ron hatte, sagte er ihm, das er das Gedicht gehört hatte. Ron wurde sofort ziemlich rot. "Ach ich weiß auch nicht was da in mich gefahren ist..." Er sah beschämt weg. "Du hörst mir!" sagte Neville lächelnd und küsste Ron auf die Wange. Ron sah ihn überrascht an. "Du bedeutest mir sehr viel, Ron." Ron konnte es nicht fassen was er da gehört hatte, sah verdutzt drein. "Weißt du Ron...du packst das Glück nichtmal, wenn es vor dir steht!" Hermine lachte und sah wie die beiden sich endlich küssten. Harry saß am Feuer und dachte an Joey.

Joeys Zimmer

Harry trat ein und stand vor dem schon wartenden Joey. #A Port# Die Tür verschloß sich. Sie sahen sich an, Joey nahm ihn an der Hand, setzte sich mit ihm auf ein Sofa. Der Ältere küsste Harry sanft, öffnete den Zopf in seinen Haaren. Er hob Harry auf seinen Schoß...sie sahen sich an...

-...es kribbelt alles so...- dachte sich Harry. "Du machst mich verrückt Harry..." Joey küsste ihn leidenschaftlich. Harry wollte ihn berühren, doch er traute sich nicht. -Du machst mich verrückt...Joey..- "Mr. McLoy sind Sie da?" Draco klopfte an die Tür. "Draco?" Harry erinnerte sich an diesen Namen. "Harry? Bist du das?"